

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Liegenschaftsausschuss	27.11.2018
Ausschuss Soziales und Senioren	06.12.2018
Stadtentwicklungsausschuss	13.12.2018

Stadtentwicklungskonzept Wohnen (StEK Wohnen) Bericht zum Stand der Umsetzung

Mit Beschluss zum Stadtentwicklungskonzept Wohnen (StEK Wohnen) vom 11. Februar 2014 hat der Rat der Stadt Köln die Verwaltung beauftragt, regelmäßig über die Umsetzung der Maßnahmen zu berichten. Diesem Beschluss wird mit dem vorliegenden Sachstandsbericht nachgekommen.

Das StEK Wohnen wurde bewusst offen angelegt und weist einen prozessualen Charakter auf, um der Dynamik auf dem Wohnungsmarkt und den sich ändernden Rahmenbedingungen gerecht werden zu können. So wurden bereits nach der Veröffentlichung der Bevölkerungsprognose am 8. Mai 2016 die Zielzahlen des StEK Wohnen nach oben korrigiert. Es ist zu erwarten, dass mit der neuen städtischen Bevölkerungsprognose, die noch im laufenden Jahr vorgelegt werden soll und auf deren Basis eine neue Wohnungsbedarfsberechnung vorgenommen wird, abermals eine Anpassung der Zielzahlen des StEK Wohnen nötig werden wird.

In den vergangenen Jahren ist dem hohen Bedarf an Wohnraum und hier vorrangig an bezahlbaren Geschosswohnungen durch eine priorisierte Umsetzung derjenigen Maßnahmen aus dem StEK Wohnen, die der Flächenbereitstellung und somit der Schaffung zusätzlicher Wohnungen dienen, Rechnung getragen worden.

Im StEK Wohnen stehen die Fortsetzung und Intensivierung bewährter Maßnahmen neben neuen Ideen und Ansätzen. Insgesamt beinhaltet das StEK Wohnen 22 Maßnahmen, die sich auf 8 Handlungsfelder verteilen. Seit das StEK Wohnen beschlossen wurde, ist ein Großteil der Maßnahmen, mitunter in modifizierter Form, umgesetzt worden. Über die Ergebnisse wurde in den jeweiligen Fachausschüssen des Rats der Stadt Köln berichtet. In anderen Bereichen befindet sich die Umsetzung der Maßnahmen in der Vorbereitung oder musste aufgrund fehlender Kapazitäten zunächst zurückgestellt werden.

Der Dynamik der Rahmenbedingungen und der dadurch bedingten neuen Schwerpunktsetzungen und Aufgabenstellungen der Verwaltung trägt der Sachstandsbericht zum StEK Wohnen Rechnung, indem an verschiedenen Stellen neue Aufgaben oder „Maßnahmen“, wie z. B. die Regionalplanüberarbeitung, aufgenommen wurden, die zum Zeitpunkt der konzeptionellen Erarbeitung in dieser Form noch nicht absehbar waren, inhaltlich aber von maßgeblicher Relevanz sind. Der Bericht bietet somit einen generellen Überblick.

Ein Erreichen der ambitionierten Zielzahlen und -setzungen bedarf auch zukünftig größter Anstrengungen der gesamten Verwaltung. Denn der erwartete Bevölkerungszuwachs zieht eine Vielzahl von weiteren Flächenansprüchen nach sich, und zwar nicht nur von Wohnbauflächen, sondern auch im Hinblick auf den Ausbau z. B. von Verkehrswegen, sozialen Infrastruktureinrichtungen und Naherholungsgebieten. Hier müssen die verschiedenen Interessen gegeneinander abgewogen werden. Auch in Zukunft wird der Umgang mit den Engpässen in der Wohnraumversorgung einer der wichtigsten Schwerpunkte des städtischen Handelns sein.

Anlage: Stadtentwicklungskonzept Wohnen, Stand der Umsetzung, September 2018

Gez. Greitemann